



Prall gefülltes Parkett im Kleinen Haus des Musiktheaters beim Neujahrsempfang des Fördervereins Musiktheater im Revier (fmt).

FOTO: PEGGY MENDEL

95 000 Euro fürs Musiktheater

Beim Neujahrsempfang des Fördervereins fmt überreichte Schatzmeister Limberg den Scheck an den MiR-Intendanten. Alfred Weber wurde Ehrenmitglied

Von Elisabeth Höving

„Keine Kommune hat in diesen Zeiten etwas zu verschenken, der Sparzwang wird immer größer.“ Umso wichtiger sei bürgerschaftliches Engagement, betonte Dr. Rudolf Rezori, neuer Vorsitzender des Fördervereins Musiktheater (fmt). Der Verein zeigte sich beim diesjährigen Neujahrsempfang im Kleinen Theater besonders großzügig und stellte dem Musiktheater neben der Jahresspende 2012 in Höhe von 60 000 Euro noch einen Zusatzscheck in Höhe von 35 000 Euro aus.

Helmut-Weber-Preis gestiftet

Die Summe der zusätzlichen Finanzspritze erinnert daran, dass der engagierte Förderverein stolze 35 Jahre alt geworden ist. MiR-Intendant Michael Schulz, der sich für die Förderung bedankte, betonte: „Für mich steht das f im Vereins-

Mitglieder und Aufgaben

■ **Über 750** Bürger, Firmen und Unternehmen engagieren sich seit über 35 Jahren finanziell und ideell für den Förderverein Musiktheater im Revier (fmt).

■ **Sie unterstützen** u.a. be-

stimmte Produktionen des MiR finanziell, ermöglichen Sänger- und Schülerpatenschaften, stellen Geld für technische Anschaffungen zur Verfügung.

■ **Info:** www.mir-fmt.de

namen für Freunde, die uns zur Seite stehen.“ Auch wenn der eine oder andere sich schon mal über eine Inszenierung ärgere: „Schön, dass Sie immer wieder kommen, das ist echte Freundschaft.“

Über 25 Jahre lang prägte Alfred Weber den fmt, zunächst als Kaszenprüfer, dann als Geschäftsführer und seit 1985 als 1. Vorsitzender. Im letzten Jahr schied er aus diesem Amt aus und wurde nun auch offiziell verabschiedet. Dr. Rezori lobte neben dem persönlichen

Engagement Webers dessen Initiativen und Ideenreichtum. Als Beispiel nannte er die Stiftung des Helmut Weber-Preises im Jahre 1988 für hervorragende künstlerische Leistungen am Musiktheater. Nach zehn Jahren übernahm die Sparkasse Gelsenkirchen das Sponsoring. Der Preis lebt bis heute als Gelsenkirchener Theaterpreis fort. Zu den Verdiensten Alfred Webers gehöre auch die Schaffung eines fmt-Galakreises.

In einer kleinen Talkrunde erin-

nerte sich Weber im Gespräch mit Ulrike Westen, der 2. Vorsitzenden, an aufregende Jahre, in denen es „Kabale und Liebe“ gab. Viel Liebe vor allem, aber auch heftige Diskussionen, um die Fusion mit dem Theater Wuppertal zum Schillertheater zum Beispiel.

Neue Informationsmappe

Zum Dank für seinen Einsatz erhielt Alfred Weber schließlich die Ehrenmitgliedschaft im Förderverein. Er ist damit das dritte Ehrenmitglied nach Karl Riebe und Professor Werner Ruhbau, dem Architekten des Musiktheaters.

fmt-Geschäftsführer Bernd J. Kaiser präsentierte dem gut besuchten Haus, das von MiR-Künstler auch musikalische Kostproben serviert bekam, eine weitere Neuerung, eine fmt-Infomappe. Die soll künftig interessierte Bürger über die Arbeit des Vereins informieren und für Mitgliedschaften werben.